

# Die ersten 30 kommen schon am Mittwoch

„Notzuweisung“ der Grund – Informationen über Asylbewerber beim Helferkreis-Treffen

**Mitterfels. (erö)** Große Überraschung in der Gemeinde: Statt erst Mitte Juni kommen 30 Asylbewerber schon am Mittwoch nach Mitterfels. „Eine Notzuweisung. Die Lage ist dramatisch“, erklärte Bürgermeister Heinrich Stenzel beim Infoabend im Reiterhof Gürster zur Gründung eines Asyl-Helferkreises. Die Flüchtlinge sollen im „Haus des Gastes“ unterkommen. Zehn Wohnungen können bis nächste Woche bezogen werden, meinte Stenzel.

Erfreulich viele interessierte Bürger, darunter auch Vertreter der Kirchen und der Vereine, fanden sich beim Infoabend ein. „Wir müssen uns mit anderen Helferkreisen vernetzen und Erfahrungen austauschen“, betonte 2. Bürgermeister Heinz Uekermann, der als Organisator fungierte. Uekermann informierte über die verschiedenen Aufgabenbereiche der Helfer, die Einteilung soll in der nächsten Woche erfolgen. Eine feste, kleine Gruppe sollte für die Vernetzung der freiwilligen Helfer sorgen und die „Leitung“ übernehmen, schlug Uekermann vor.

## Loster: Beschränkter Zugang zum Internet

Peter Loster, der seit einem Jahr erfolgreich mit Asylbewerbern und dem „Tölzer Modell“, einem kostenlosen Lernprogramm im Internet, arbeitet, gab viele praktische Tipps und stellte fest: „Wir müssen uns um diese Menschen kümmern und sie bei der Sozialisierung unterstüt-



Der neue Helferkreis Asylbewerber: Nicole Eimer, Anita Karl, Norbert Scheidler und Julia Liebl (von links) sowie 2. Bürgermeister Heinz Uekermann (Dritter von rechts) und Bürgermeister Heinrich Stenzel (rechts) informierten über die Asylbewerber. Mit im Bild der neue Hausmeister Helmut Stumhofer (Zweiter von rechts). (Fotos: erö)

zen.“ Der Zugang zum Internet sei wichtig als Kontakt zu den Familien in der Heimat, für Sprachkurse in der jeweiligen Landessprache oder für Fachinfos. Allerdings sollte der Zugang zum Internet beschränkt werden, meinte Loster. Er empfahl, einen Schulungsraum auch mit Tafel und Kreide einzurichten. Gebraucht werden ausgediente Rechner, Laptops und jegliches Zubehör. Am kommenden Dienstag findet um 18 Uhr in Oberalteich ein EDV-Einführungskurs für ehrenamtliche Helfer statt.

Im Schnelldurchgang informierte Julia Liebl von der Asylsozialbera-

tung Stadt Straubing und Umland über Rechtliches im Zusammenhang mit Asylbewerbern. Zurzeit gibt es 750 Asylsuchende in Straubing und im Landkreis. Etwa 35 Prozent bekommen eine Aufenthaltsbewilligung. Auf ein Sprachtraining haben die Flüchtlinge keinen rechtlichen Anspruch, das ist allein Sache des Ehrenamtes, betonte Liebl. „Die Neuankommlinge begleiten und beraten, ja, aber ihnen nicht alles abnehmen, ist angesagt.“ Liebl war sich mit Uekermann einig: „Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe leisten.“

Auf die Frage, ob Mitterfels, wie

vertraglich festgelegt, eine eigene Sozialberatung bekommt, antwortete Norbert Scheidler, Leiter der Caritas-Geschäftsstelle Straubing: Seit Jahren nehme sich die Caritas dieser Frage an. Für mehr als 700 Asylsuchende in Stadt und Landkreis gebe es nur zweieinhalb Stellen. Zurzeit baue aber die Caritas keine Stellen aus, und die neuen Richtlinien der Staatsregierung seien noch nicht ausgefertigt. So könne erst in etwa zwei Monaten mit einer Halbtagskraft gerechnet werden.

## Handbuch als Nachschlagewerk

Ein umfangreiches Handbuch als aktuelles Nachschlagewerk zu allen Fragen rund um Asylbewerber hat Nicole Eimer vom Freiwilligen-Zentrum ausgearbeitet und vorgestellt. Das Werk gibt Antwort auf alle praktischen und rechtlichen Fragen.

Abschließend berichtete Anita Karl über praktische Erfahrungen mit Asylbewerbern in Bogen. Wichtig seien ehrenamtliche Helfer als Ansprechpartner bei alltäglichen Problemen wie beim Lesen von Briefen und Formularen, als Begleiter beim Einkaufen, für Hilfe bei Busverbindungen, Arztbesuchen und Behördengängen. Vertraute Personen sind sehr wichtig, die auch mal Frust aushalten, betonte Karl. Hilde Weber appellierte an alle Anwesenden: „Behandeln wir die Ankömmlinge mit Respekt und der nötigen Distanz“.

## Adipositas-Operationen

**Straubing-Bogen. (el)** Wenn Abnehmen mit Diäten und Bewegung nicht zum Erfolg führt oder Begleiterkrankungen des Übergewichts diese unmöglich machen, hilft vielen Betroffenen oft nur noch die chirurgische Therapie. Zu diesem Thema findet am Donnerstag, 21. Mai, um 19 Uhr ein Gesundheitsabend der Kreisklinik Bogen/Mallersdorf im Kulturforum Oberalteich statt. Chefärztin Annette Buchert, Viszeralchirurgin an der Klinik Mallersdorf, berichtet von den Chancen und Risiken der Eingriffe.

# Defizit: Haushaltsrechnung des Kindergartens wenig nachvollziehbar

Erweiterung des Urnenkammer-Areals auf Friedhof und höhere Gebühren

**Ascha. (hab)** Neben der Verabschiedung des bisherigen Feldgeschworenen Johann Simmel und der Installation von Paul Brückl als dessen Nachfolger standen bei der jüngsten Gemeinderatssitzung in Ascha verschiedene Aktivitäten aus dem Aktionsprogramm 2015, der Stellenplan und die Abrechnung zum Haushalt des Kindergartens für 2015 sowie diverse Pläne in Sachen Friedhof auf der Tagesordnung.

Paul Brückl wurde durch Bürgermeister Wolfgang Zirngibl als neu gewählter Feldgeschworener vereidigt. Er übernimmt damit die Stelle des aus Gesundheitsgründen ausscheidenden bisherigen Feldgeschworenen Johann Simmel, der damit auch offiziell im Rat verabschiedet wurde. Die anschließenden

Berichte zum Aktionsprogramm 2015 ergaben durchweg gute Resultate. So waren die 1000 im Zusammenhang mit der Aktion „Plastiktütenfreie Kommune Ascha“ verteilten Stofftragetaschen innerhalb von zwei Tagen nahezu vergriffen.

Bei der Imagesuche zu einer neu gestalteten Homepage konzentriert man sich auf den Slogan „Natürlich Ascha“ – in Anlehnung an die Lage des Ortes und dessen Nachhaltigkeitskonzept und die Absicht, unbürokratisch und selbstverständlich mit der Homepage für die Bürger da zu sein. Im Vordergrund sollen aussagekräftiges Bildmaterial und ein verbal unkomplizierter Sprachstil stehen.

Zur Aktion „Mehr Grün im Dorf“ werden derzeit Angebote für Pflanzgefäße eingeholt und in Sachen „Bürgergemüsegarten“ steht eine Ortsbesichtigung an. Man ist zudem bemüht, die Mittagsbetreuung in der Grundschule durch die Kontaktpflege zwischen Schülern und Senioren zu optimieren, indem diese ältere Spiele oder Traditionen an die Jüngeren weitergeben.

## 100 Euro pro Haushalt für neuen Kühlschrank

Die Beratung über die Zuschussung von A+++-Kühlgeräten durch die Gemeinde ergab, dass diese im Zeitraum vom 1. Juni bis Ende 2015 jeweils 100 Euro für den Austausch von 50 mindestens 15 Jahre alten Kühlgeräten bereitstellt. Pro Haushalt wird nur ein Gerät gefördert; dem Förderantrag bei der Gemeinde muss die alte Rechnung sowie ein Entsorgungsnachweis des alten Gerätes beigelegt werden.

Zugestimmt wurde dem Antrag der FFW Ascha auf diverses Schlauchmaterial zur Aufstockung des Schlauchpools. Einstimmig angenommen wurde auch der Stellenplan des Kindergartens Ascha für 2015 mit einem Schlüssel von 10,1

Kindern pro Kraft. Da die vorgelegte Haushaltsrechnung des Kindergartens wenig nachvollziehbar ist und inzwischen im Vergleich zum Haushaltsplan ein Defizit in Höhe von 57 390 Euro aufweist, von dem die Gemeinde 80 Prozent übernehmen soll, soll der Rechnungsprüfungsausschuss in die Rechnungen Einsicht nehmen, um den Grund dieser hohen Kosten zu ermitteln. Um derartige Unklarheiten zu vermeiden, sollen zukünftig Haushaltsberatungen bereits im Vorjahr stattfinden.

## Schnellfahrer sind namentlich bekannt

In seinen Informationen wies Bürgermeister Zirngibl auf die am Pfingstmontag stattfindende Meisterschaftsfeier des SV Ascha im Rahmen des Schützenfestes am Pfingstwochenende hin, nachdem die Fußballer in der Kreisklasse gleich zwei Meistertitel erringen konnten.

Da aus dem Wohngebiet Pfarrfeld aufgrund der Nichtbeachtung der 30er-Zone Beschwerden vorliegen, sollen die namentlich bekannten Schnellfahrer von der Gemeinde verwarnet werden.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt galt dem Friedhof von Ascha, auf dem kürzlich das alte Kreuz durch ein neues aus Eiche ersetzt wurde. Da die Ausgaben für die Gemeinde hoch sind, sollen die Gebühren angehoben werden. Zudem sind nur noch sieben der 18 Urnenkammern frei, sodass bei einem Ortstermin über eine Erweiterung nachgedacht werden soll.

Die Gemeinde beteiligt sich unter anderem mit ihrem Friedhof zudem am Wettbewerb „Unser Friedhof – Ort der Würde/Kultur und Natur“. Am Freitag, 12. Juni, findet daher von 14 bis 15 Uhr die Begehung des Friedhofs durch eine fachkundige Jury statt.

## Fröhlicher Nachmittag für Mütter und Väter

**Mitterfels. (erö)** Einen fröhlichen Muttertag und gleichzeitigen Vatertag erlebten die Senioren im BRK-Seniorenzentrum in Mitterfels. Das Betreuungsteam hatte im Speisesaal die Tische mit Rosen geschmückt, Rosi Kräh, Josefine Stumhofer und Christine Solfrank vom Frauenbund hatten eine Menge Kuchen und Torten mitgebracht und bewirteten die Heimbewohner. Doch damit nicht genug: sie sorgten unter dem Motto „Grüß euch Gott, ihr lieben Mütter“ mit lustigen und besinnlichen Gedichten für gute Unterhaltung.

Mit dabei auch Toni Niedermayer und seine Flötenmäuse aus Meidendorf. Sie spielten Heiteres und Feierliches zum Mutter- und Vatertag. Zu Toni Niedermayers Musikanten gehörten auch zwei Akkordeonspieler, die zünftig aufspielten. Die Senioren sangen teils mit bei den Liedern. Für das „Geburtstagskind“ Karl Bauer, der seinen 77. Geburtstag feierte, gab es ein Extra-Ständchen vom Toni. Melanie Graf von der Betreuung freute sich über die gute Stimmung.

## Volkshochschule

**Oberalteich. Windows 8:** Freitag, 22.5., 18 bis 20 Uhr, und Samstag, 23.5., 9 bis 12 Uhr, für Umsteiger.

**Oberalteich. Tagesfahrt** zum Spargelbauern mit Stadtführung in Regensburg: Donnerstag, 28.5.

**Oberalteich. Bogenschießen** für Jung und Alt, für Kinder und Erwachsene: Samstag, 23.5., 14 bis 16 Uhr.

• **Info und Anmeldung unter Tel. 09422/505-600 oder vhs@vhs-straubing-bogen.de**

**Salching. Elternseminar:** Donnerstag, 11.6., 18.6., und 2.7., jeweils 18.30 bis 21.30 Uhr, Kinder haben ihren Willen – Eltern auch, Bürgerhaus.

• **Anmeldung bei Melanie Bauer, Tel. 09426/802823, Salching@landkreis-straubing-bogen.**

**Bogen. Singlekochkurs:** Mittwoch, 27.5., 18.30 bis 20.45 Uhr (3 Abende), Schulküche Herzog-Ludwig-Schule Bogen. Kursleitung: Regina Groll.

• **Anmeldung bei Peter Preller, Tel. 09422 402968, oder bogen@vhs-straubing-bogen.de**



Siegermannschaft: Johann Weber, Reinhard Hierl, Rudolf Laumer, Günther Aumer mit Bürgermeister Wolfgang Zirngibl (links) und Abteilungsleiter Adolf Brielbeck (rechts). (Foto: jr)

## Daheim gesiegt

Eisstockfreunde Ascha Gemeindevorstand 2015

**Ascha. (jr)** Bei herrlichem Eisstockwetter konnte am Vatertag die Gemeindevorstand 2015 der Gemeinde Ascha auf Asphalt durchgeführt werden. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Zirngibl beteiligten sich zehn Mannschaften an dem Turnier. Nach einer Gedenkminute begann der Wettkampf. Da die Mannschaften sehr ausgeglichen besetzt waren stand erst nach dem letzten Spiel der Sieger und Gemeindevorstand 2015 fest.

Es ergab sich folgende Reihenfolge: Sieger und Gemeindevorstand 2015 die Mannschaft Eisstockfreunde

de Ascha (Laumer Rudolf, Hierl Reinhard, Weber Johann und Aumer Günther) 15:03 Punkte. Zweiter die Mannschaft „Kinsachtaler“ (Eyerer Xaver, Feyerer Rudolf, Aumer Günther und Schmelmer Anton) mit 14:04 Punkten und der Stocknote 2,626. Dritter Sieger wurden die „Glorreichen Vier“ (Reisinger Klaus, Reisinger Stefan, Schmid Reinhard und Dorfner Stefan) mit 14:04 Punkten und der Stocknote 2,287. Vierter wurden die Rattiszeller (Rothammer Rupert, Prommesberger Stefan, Zollner Hans-Jürgen, Stahl Eduard) mit 14:04 Punkten und der Stocknote 1,918.

## Tanz-Nachmittag der AWO donnerstags

**Straubing-Bogen. (ilg)** Der nächste gemeinsame Tanznachmittag der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Leiblbing und der AWO Straubing musste auf Donnerstag, 21. Mai, verschoben werden. Von 14 Uhr bis etwa 17.30 Uhr spielt der Straubinger Hans im Magnobonus-Markmiller-Saal der Barmherzigen Brüder, Äußere-Passauer-Straße 60 (Parkplatz am Steinweg) für alle Tanzbegeisterten die passende Musik und erfüllt gerne auch Sonderwünsche. Es wird auch wieder Bingo gespielt. Auch Nichtmitglieder oder Nichttänzer, die nur Musik hören und sich unterhalten möchten, sind willkommen. Nähere Informationen bei Irene Ilgmeier, Telefon 0170/5749090.